War 2020 einfach nur für die Tonne? Wir haben bei Kulturschaffenden nachgefragt. Heute der Autor Lucas Timm.

Wie hat sich die Pandemie im Arbeitsalltag 2020 bemerkbar gemacht?

Es fällt mir in der Regel relativ leicht, das Gute in allem zu sehen. Dieses Jahr war dies nicht ganz so einfach. Mir fehlen Konzerte und Reisen. Trotz der teilweise greifenden Ausgangsreduzierung wird mir nicht langweilig. Ich nutze die Zeit, meinen neuen Roman „Heidelust und Vogelschießen“ zu promoten und bin im regen Austausch mit meinen Followern.

Wie weit werden die Nachwirkungen nachhallen?

Das lässt sich schwer abschätzen, da wir noch lange nicht am Ende der Pandemie angekommen sind. Sicherlich werden die Menschen vergessene Werte wie „Freiheit“ und „finanzielle Sicherheit“ neu zu schätzen wissen.

Was waren 2020 die gravierendsten Entwicklungen?

Ich habe das erste Mal ein Buch über einen Verlag veröffentlicht. Dies lief total freundschaftlich und professionell ab. Es läuft eine wahnsinnig tolle Promotion, die ich mir als Selfpublisher nie hätte leisten können.

Was hat 2020 an neuer Kreativität hervorgebracht?

Kreativität kommt und geht in meinem Leben recht unplanmäßig. In meinem Kopf spuken diverse Ideen, die darauf warten, demnächst umgesetzt zu werden. Ein neues Buch ist in Planung.

Was war das persönlich einschneidenste Erlebnis in 2020?

Corona ist ein einschneidendes Erlebnis, was jeden betrifft. Durch meine eigene Infektion, die fast ohne Symptome verlief, habe ich diese am eigenen Leib miterlebt und bin dem Himmel mal wieder sehr dankbar, wie viel Glück ich gehabt habe, ohne Nachwirkungen aus der Sache herausgekommen zu sein.

Was ist für 2021 absehbar?

Sobald es geht, werde ich wieder Konzerte in ganz Europe besuchen. Ich werde vielleicht meinen nächsten Heideroman veröffentlichen und weiterhin ein ausgeglichenes Leben führen.

Was wäre in 2021 wünschenswert?

Gern würde ich auf Buchmessen mit Lesern und kreativen Mitstreitern ins Gespräch kommen und meine Freude am Schreiben teilen. Ein Hörbuch von „Heidelust und Vogelschießen“ wäre

Copyright © Südkultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 1

toll. Zudem bin ich bereit für eine neue Liebe.

Was wird von 2020 bleiben?

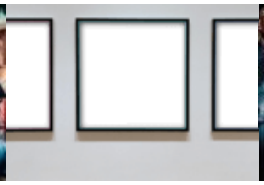
Tolle Erfahrungen, interessante Begegnungen und Dankbarkeit!

Lucas Timm. Autor v.a. schwuler Literatur (www.lucastimm.de).

Related Post

Lasst uns Omas und Opas herzen

Rund 160.000 Besucher*innen bei Sommerkultur



Große Sorgen

Fight for Live!